

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 2

Artikel: Südamerika - Schweizer : mehr Information
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Südamerika - Schweizer:
Mehr Information.

Punkte, den Ständerat Guisan im Schriftwechsel mit dem Auslandschweizer-Kommission der NHG aufwarf, nämlich eine vermehrte Leistungsfähigkeit der Auslandschweizer, scheint uns ebenso zu entsprechen.

Die Schweizer im Ausland sind nicht in erster Linie daran interessiert, dass ihre politischen Rechte (etwa das Stimm- und Wahlrecht) ausgebaut werden. Eher interessiert sind sie an den vermehrten sozialen Diensten, besserer Information über die Schweiz, an den Schweizerschulen und dem Problem des Militärpflichtersatzes. Das ist das Fazit, welches Ständerat Louis Guisan, Präsident der Auslandschweizer-Kommission der NHG, nach einer zweimonatigen Reise durch Südamerika am Donnerstag den 10. Juli an einer Pressekonferenz in Bern zog.

Ständerat Guisan hatte vom 20. März bis 29. Mai dieses Jahres in Brasilien, Uruguay, Paraguay, Argentinien, Chile, Bolivien, Peru, Ecuador, Kolumbien und Venezuela etwa 45 Auslandschweizer-Organisationen besucht. In Lateinamerika leben heute nach den statistischen Angaben des Eidgenössischen Politischen Departements 26'051 Schweizer, davon sind 13'842 Doppelbürger, 12'209 haben nur den Schweizer Pass. Als Ziele einer besseren Betreuung der Auslandschweizer durch das Sekretariat der NHG nennt Ständerat Guisan nach seiner Reise:

- Diejenigen schweizerischen Organisationen, welche sich um Auslandschweizer kümmern, besser über die Probleme der in Südamerika lebenden Schweizer zu unterrichten.
- Die Schweizer in Südamerika besser zu informieren über die Dienste, welche ihnen von der Schweiz aus zur Verfügung stehen, sowie über die Entwicklung der Schweiz im allgemeinen.
- Das Auslandschweizer-Sekretariat der NHG auszubauen und seine bisherige Tätigkeit zu intensivieren.

Beispielsweise wissen wenige Schweizer in Südamerika, was ihnen im Solidaritätsfonds des Auslandschweizer-Sekretariates zur Verfügung steht. Hier könnte nur vermehrte gegenseitige Information helfen. Ebenfalls seien viele Doppelbürger nicht genau im Bild, ob sie nun im Ausland oder (bei eventueller Rückkehr) in der Schweiz oder an beiden Orten Militärdienst zu leisten hätten. Eine Intensivierung der Sekretariatstätigkeit sei allerdings, so beantwortete Ständerat Guisan die Frage eines Journalisten, im Rahmen des heutigen Budgets nicht möglich. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn sowohl der Bund wie Private dem Sekretariat mehr helfen könnten. Die Privatindustrie solle dazu nicht herangezogen werden. Sie habe in der Vergangenheit schon genug geleistet für die Schweizerschulen im Ausland und werde dies auch in Zukunft tun.

=====

Wir veröffentlichen diesen Artikel, weil er auch für uns Schweizer in Liechtenstein in vieler Hinsicht interessant sein kann. Ein

Punkt, den Ständerat Guisan am Schluss seiner Ausführungen aufwarf, nämlich eine vermehrte Leistung der Schweiz für die Auslandschweizer, scheint uns eher etwas problematisch zu sein. Wir anerkennen dabei die grossen Leistungen der Schweiz für die Auslandschweizer und sind dafür selbstverständlich sehr dankbar. Doch was tut der Auslandschweizer, um die für ihn tätigen Institutionen in der Schweiz zu vermehrter Aktivität zu verhelfen? Wir glauben, dass auch hier noch Wesentliches getan werden könnte. Diese Frage veranlasste den Vorstand an seiner letzten Sitzung einen Beschluss zu fassen, der an der nächsten Generalversammlung unseres Vereins wie folgt formuliert vorgelegt wird:

Der Schweizer-Verein in Liechtenstein, bestrebt seine Mitglieder künftighin vermehrt zu betreuen und zu informieren und dabei die guten Dienste des Auslandschweizer-Sekretariates in Bern vermehrt in Anspruch zu nehmen beschliesst: Den Ausbau des Auslandschweizersekretariates tatkräftig zu unterstützen, indem diesem ein jährlicher Beitrag von zur Zeit 35 Rappen pro Mitglied gewährt wird. Dieser Beitrag wird zur Zeit von der Eidgenossenschaft für jeden Auslandschweizer dem Auslandschweizersekretariat zugesprochen. Durch die Uebernahme eines gleichen Beitrages aller Auslandschweizer hätte das Auslandschweizersekretariat in Bern wesentlich mehr Mittel zur Betreuung und Information der Auslandschweizer zur Verfügung. Ob unser Vorschlag Schule macht? Wir hoffen es!

Das neue Altersabonnement der
schweizerischen Transportanstalten.

Die schweizerischen Transportunternehmungen (SBB, Post etc.) geben seit dem 1. November 1968 das sogenannte "Altersabonnement" aus. Das Altersabonnement wird ohne Rücksicht auf den Wohnort, die Nationalität und den Zivilstand an Männer über 65 Jahre und an Frauen über 62 Jahre zum ermässigten Preis von 50 statt 290 Franken abgegeben. Es ist ohne zeitliche Einschränkung ein Jahr gültig und berechtigt zum Bezug gewöhnlicher Billette 2. und 1. Klasse zum halben Preis.

Die Altersabonnements oder die entsprechenden Gutscheine eignen sich vorzüglich zum Schenken. Sie sind ausser bei den Billettausgabestellen in der Schweiz auch bei den Agenturen der schweizerischen Verkehrszentralen im Ausland erhältlich. Bei der Bestellung sind die Identitätskarte oder der Pass und eine Photographie beizubringen.

(Auch liechtensteinische Staatsbürger mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein haben ebenfalls Anrecht auf das "Altersabonnement").